

auch sonst in zahlreichen Bibliotheken, Stiften und Kirchenschören vorhandenen Werke des Vaters der ganzen nach ihm kommenden Generation der Kirchenkomponisten werden chronologisch und inhaltlich geordnet (154 Werke sind datiert, 125 undatiert) und der Anfang jedes Werkes, bei größeren Werken wie Messe, Requiem auch der einzelnen Teile angegeben, so daß nicht bloß der Musikhistoriker, sondern auch der praktische Musiker die Veröffentlichung mit Nutzen zu Rate ziehen, die wahren Perlen kontrapunktischer Kunst Albrechtsbergers finden kann, was durch die beigelegten Register noch erleichtert wird. — Die mit Bildern und Tafeln reich geschmückte Arbeit von Erich von Winkelnau: Die Miniaturmalerei im Stifte Klosterneuburg während des 15. Jahrhunderts zeigt auf Grund der reichlich vorhandenen illustrierten Handschriften die stilistische Entwicklung dieser Kleinkunst, das Nachlassen des böhmischen Einflusses und das Eindringen des niederländisch-deutschen Stiles, eine Stilwandlung, die auch in anderen deutschen Ländern vor sich ging, wie vielfache Hinweise und Bilder besonders aus der Münchner Hofbibliothek dartun. — Im dritten Aufzuge gibt Dr. W. D. Ludwig fünf interessante Beiträge zur Geschichte des Weinbaues in Niederösterreich, die besonders im Weinbaugebiet dankbare Leser finden werden. Auch dieser Band des Jahrbuches verdient nach Inhalt und Ausstattung volle Empfehlung.

St. Florian.

Prof. F. Menstorfer.

- 10) **Tiefer und treuer.** Von Franz Weiß. Schriften zur religiösen Erinnerung und Erneuerung. 1. Bd.: Der katholische Glaube. Kl. 8° (91). 2. Bd.: Jesus unter uns. (80). 3. Bd.: Kirche und Kirchlichkeit. (87). Einsiedeln 1915, Benziger & Cie. Jeder Band 75 Pf.

Vom Ufer des lieblichen Zuger Sees, der als tiefes und treues Auge der Schweiz besungen werden könnte, kommt die unter obigem Titel angezeigte Gabe. Der kunstsinige und tiefblickende Stadtpfarrer von Zug hat mit diesen drei Bändchen, denen noch neun weitere folgen sollen, die moderne Kultur von ihrer Oberflächlichkeit und Untreue zu heilen sich bemüht. Er hat darin die Frucht seiner zehnjährigen priesterlichen Erfahrung und Begeisterung niedergelegt. Unmittelbar sind diese im Geiste des heiligen Franz von Sales niedergeschriebenen Herzensergüsse und Gedankenblüten für katholische Christen bestimmt, die unter dem Einfluß der modernen Kultur sich von tiefer Erfassung und vom treuen Festhalten ihres Glaubens abhalten lassen. Der unschätzbare Wert der übernatürlichen Wahrheit im tiefen Schachte des Glaubens soll ihnen klar werden, damit sie mit unerschütterlicher Christentreue zu Christus und seiner Kirche stehen. Sinnig hat sich der Verfasser von dem geweihten Buchstaben T (Tau), dem Sinnbild des Kreuzes, zur Wahl des Titels bestimmen lassen, unter dem er friedensvolle Kreuzträger für die Gegenwart bilden möchte. Der gemütvollen, gewählten und gefeiltten Sprache entspricht die feine, mit künstlerischem Buchschmuck ausgestattete Form der Bändchen, die in der Hand von Priestern und gebildeten Katholiken wirklich sehr geeignet sind, dem mit „Tiefer und treuer“ bezeichneten Ziele des Verfassers entgegenzuführen. Im treuesten Anschluß an die katholische Wahrheit verstehen diese anziehenden Bändchen den Leser zum Nachdenken anzuregen, sein Herz für den katholischen Glauben als die Religion der Innerlichkeit zu erwärmen, für Jesus im Sakramente, in der Familie, in unserer Seele, im Apostolate zu begeistern und zur treuen Anhänglichkeit an die Kirche und zu kirchlichem Sinne zu bestimmen. Zur Lösung des „Königsproblems“, wie die seelsorgliche Gewinnung der Gebildeten genannt worden ist, bieten diese schmucken, billigen Büchlein ein vorzügliches Hilfsmittel, auf das wir mit dem Fortschreiten des geplanten ganzen Werkes noch zurückkommen müssen.

Mautern, Steiermark.

Aug. Kössler C. Ss. R.